

Aufforderung zur geistlichen Mitarbeit.

Gehet ihr auch hin in den Weinberg. Matth. 20, 4.

Gemässigt.



1. Gehet hin in den Weinberg, daß sei eu = er Ziel, Der Knech = te sind we =



nig, der Ar = beit ist viel: { Daß Un = frant auß = jä = ten, den Bo = den befrei'n, Und
Wer = ia = get die Füch = se, die Wölfe treibt fern, Ihr



pflü = gen und sä = en und Frucht sammeln ein; } Die Scha = fe und Läm = mer zu
al = le, Ihr al = le sollt die = nen dem H = Ern,

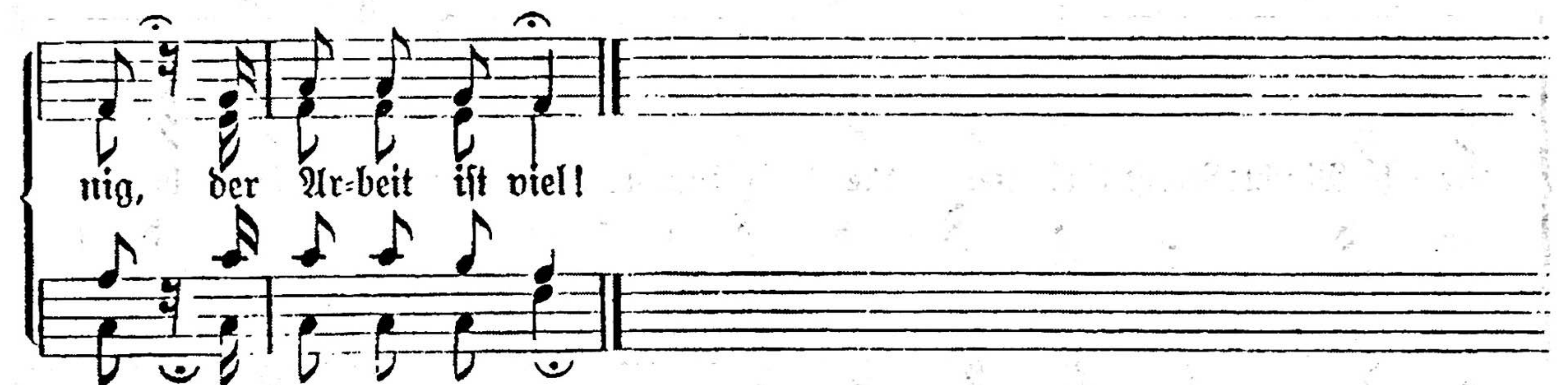


wei = den mit Tren, Ver = lor = nes zu su = chen, wo im = mer es sei. Gehet
Chor.

hin . . . , geht hin = = = = ,



Geht hin : : : , geht hin = . . . ,



2. „Geh' hin in den Weinberg!“ spricht Jesus zu dir:
 „Ich hab' dich erkaufet und du gehörst Mir!
 Dein Leib und dein Leben und alles was dein,
 Dein Geist, deine Kräfte, sie alle sind Mein.
 Für dich gab Ich alles, verließ Meinen Thron,
 Und hing einst am Kreuze, nun bist du Mein Lohn.
 Mit Blut ward Ich selber für dich einst getauft,
 Und mit Meinem Blute hab' Ich dich erkauf.“

Chor: Geht hin, geht hin u.

3. Geht hin in den Weinberg, jetzt ist es noch Tag,
 Doch niemand kann wissen, wie lang es sein mag;
 Schon naht der Abend und bald kommt die Nacht,
 Dann, dann ist die Arbeit auf ewig vollbracht.
 Beginnet am Morgen und wirkt mit Fleiß,
 Ich geb' euch, was recht ist, Ich lohne den Schweiß.
 O selig, o selig, wer fleißig geschafft
 Am Weinberg des Herrn, in des Heilandes Kraft!

Chor: Geht hin, geht hin u.

Aus dem Engl von Th. Müller